

KREISAUSSCHUSSVORLAGE

Der Kreisausschuss

Vorlagen-Nr.: KA_AF/0235/2025

Bereich
(Referat 3) - Persönlicher Referent

Gelnhausen, 20.11.2025

Sachbearbeiter/in
Stefan Rockett

Beratungsfolge	Termin	Beratungsart
Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	02.12.2025	Weiterleitung > Kreistag
Kreistag des Main-Kinzig-Kreises	12.12.2025	Kenntnisnahme

Beantwortung einer Anfrage

**Beantwortung der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: Regionale Schlachtungen
FDP_AF/0051/2025**

Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Gegenstand der Frage:

Am 29.10.2021 hat der Kreistag – auch mit Unterstützung der FDP-Fraktion beschlossen, einen Runden Tisch zum Thema „Schlachtungen“ einzurichten (Drucksache KOA_AG/0044/2021). Ziel sollte sein, wirtschaftlich tragfähige Lösungen für regionale Schlachtungen zu suchen. Vor diesem Hintergrund fragt die FDP-Fraktion:

1. Wurde dieser Runde Tisch einberufen und hat an welchen Daten getagt?

Antwort:

Der Runde Tisch „Regionale Schlachtung“ fand am 24. Januar 2022 als Online-Veranstaltung statt.

2. Welche Organisationen oder Vertreter waren vertreten?

Antwort:

Auf die namentliche Nennung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird aus Datenschutzgründen verzichtet. Beteiligt waren:

- Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann
- Persönlicher Referent des Kreisbeigeordneten
- Bürgermeister der Stadt Büdingen
- Kreisbauernverband

zur Vorlage **KA_AF/0235/2025** vom 20.11.2025

**Betr.: Beantwortung der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: Regionale Schlachtungen
FDP_AF/0051/2025**

- Metzgerinnung Gelnhausen-Schlüchtern
- Metzgerinnung Hanau
- Landesinnungsmeister
- Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen
- Kreishandwerkerschaft Hanau
- IHK
- RP Gießen, Dezernat 51.1
- Globus Handelshof
- Karl Eidmann GmbH
- REWE Group, W. Brandenburg GmbH
- Veterinäramt Vogelsbergkreis
- Veterinäramt Stadt Darmstadt
- Veterinäramt Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Veterinäramt und Fachbereichsleitung Regionalentwicklung Wetteraukreis
- Veterinäramt Stadt Offenbach
- Veterinäramt Stadt Frankfurt
- Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlicher Raum Main-Kinzig-Kreis
- Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz Main-Kinzig-Kreis

3. Wurde bis heute darüber im Kreistag oder im zuständigen Ausschuss berichtet und falls ja: wann?

Antwort:

Im Rahmen der Mitteilungen des Kreisbeigeordneten wurde der Kreistag erstmals am 25.02.2022 über die Ergebnisse des Runden Tisches informiert. Eine weitere Information erfolgte im Rahmen der Beantwortung der Anfrage der Grünen-Kreistagsfraktion GRN_AF/0035/2022 am 20.05.2022.

**4. Waren Ergebnisse zu verzeichnen und falls ja: Welche?
Falls nein: Woran scheiterte dies?**

Antwort:

Im Rahmen des Runden Tisches musste konstatiert werden, dass die Auslastung der in der Region bestehenden Schlachtstätten gering ist. Im Main-Kinzig-Kreis lag die Auslastung im Jahre 2021 bei ca. 25%.

Metzgereien haben große Probleme damit, sachkundiges Personal zu bekommen. Daher ist vielen eine Ausnutzung der erlaubten Schlachtkapazität von vornherein nicht möglich. Einige Metzgerbetriebe würden mittlerweile Fachkräfte und/oder Auszubildende im Ausland suchen. Handel und Fleischwarenindustrie benötigen regelmäßig größere Mengen an Fleischteilen in definierter, gleichbleibender Qualität. Diese können die lokalen Landwirte und Schlachtbetriebe nicht liefern. Es fehlt eine nachhaltige Wertschöpfungskette in der Region.

zur Vorlage **KA_AF/0235/2025** vom 20.11.2025

**Betr.: Beantwortung der Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion: Regionale Schlachtungen
FDP_AF/0051/2025**

Die damals gewonnenen Erkenntnisse haben bis heute Bestand. Der seinerzeitige Veterinärdezernent Winfried Ottmann wie auch der aktuelle Veterinärdezernent Jannik Marquart haben das Thema allerdings nicht aus den Augen verloren. So fand im März dieses Jahres eine Informationsveranstaltung zur Gründung einer MainLand Fleisch Genossenschaft statt, an der auch Vertreter des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz teilgenommen haben. Hintergrund ist der in seinem Fortbestand gefährdete Schlachthof in Aschaffenburg und die Frage des Baus eines neuen regionalen Schlachthofs. Nach Kenntnisstand des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz wurden zwischenzeitlich Kosten, Chancen und Risiken ermittelt und ein Business-Plan erarbeitet. Zum 31.12.2025 soll die neue Genossenschaft beim Bayerischen Genossenschaftsverband eingetragen werden. Der Veterinärdezernent Jannik Marquart steht diesbezüglich im Austausch mit dem Kreisbauernverband und der Metzgerinnung. Sofern von deren Seite Interesse an einer Mitgliedschaft bei dem geplanten genossenschaftlichen Schlachthof und an einer Nutzung des geplanten Schlachthofs signalisiert wird, wird der Main-Kinzig-Kreis Mitglied der Genossenschaft werden.